

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-

für Stadt und Land.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 85 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.



„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

R. Thomas, Spangenberg.

Nr. 79.

Donnerstag, den 3. Oktober 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 2. Oktober.

— Gestern fand im Saale des Herrn Vertram eine Dienstversammlung der Gendarmerie-
wachmeister des Bezirktz Melsungen unter Leitung
des Herrn Oberwachmeisters Nolte-Melsungen statt.
Anwesend waren auch Herr Oberleutnant und
Brigadier Ramdohr und der Distriktschef Herr
Major Jordan. Nach Erledigung der dienstlichen
Angelegenheiten fand am Scheibenstande „in den
Eichen“ ein Schießen statt.

— Gestern eröffnete die hiesige Forstschule
ihren 6. Kursus mit 49 Zöglingen.

* Aus Anlaß des Besuches der Burgveste
Spangenberg durch die Kaiserin und Prinzessin
Viktoria Luise sandte unser Landsmann Herr Adam
Siebert-Gelsenkirchen als bescheidenes Dankeszeichen
sein Märchen „Aus Spangenberg's Urzeit“ und das
Gedicht „Falscher Alarm“ oder „Die Prinzessin
kommt“ (eine Erinnerung an die 600jähr. Jubel-
feier) an Ihre Kgl. Hoheit die Prinzessin Viktoria
Luise. Hierzu ging ihm nachfolgendes Dankschreiben
aus dem „Hofdienst Ihrer Majestät der Kaiserin
und Königin“ zu:

Rominten (Ostpr.), den 24. Septbr. 1912.

Herrn Adam Siebert, Gelsenkirchen.

Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Viktoria Luise
von Preußen haben mich beauftragt, Ihnen für die
freundliche Uebersendung des Buches „Aus Span-
genberg's Urzeit“ und des hübschen Gedichtes Höchst-
ihren besten Dank auszusprechen.

gez.: Elisabeth von Salbern.

Hofdame Ihrer Kgl. Hoheit der
Prinzessin Viktoria Luise von Preußen.

* Zu Schiedsmännern für die Behandlung
der Entschädigungsfälle in Viehseuchenangelegen-
heiten wurden für die Ortschaften des Amtsgerichts-
bezirks Spangenberg für 1912 folgende Herren
bestimmt: 1. Bürgermeister Hartmann, Heinebach;
2. Landwirt Heinrich Kehl, Mausis; 3. Bürger-
meister Groh, Cubach; 4. Landwirt S. Juste,
Neumorschen; 5. Landwirt Georg Salzmann,
Spangenberg; 6. Gustav Ketteler, Halbersdorf;
7. Wilhelm Koch, Bischofferode; 8. Landwirt Rhode,
Heina; 9. Bürgermeister Koethe, Connefeld.

* Landesversicherung und Bau von
Arbeiterwohnungen. Im Jahre 1911 sind
von der Landesversicherungsanstalt Hessen-Nassau
zum Bau von Arbeiterwohnungen u. a. Darlehen
ausbezahlt worden: Zu 3 Prozent: 16 650 Mark
an den Bauverein für Arbeiterwohnungen in Mar-
burg, 11 500 Mark an den Bauverein für den
Kreis Fulda in Fulda; zu 3 1/2 Prozent: 49 300
Mark an die Hessisch-Vichtenauer gemeinnützige
Baugesellschaft in Hessisch-Vichtenau, 4300 Mark
an den Bauverein für den Kreis Fulda in Fulda,
1800 Mark an den Spar- und Bauverein in
Witzenhausen, 9975 Mark an die gemeinnützige
Baugenossenschaft „Daheim“ in Kirchhain, 33 600
Mark an die Melsunger gemeinnützige Baugesell-
schaft in Melsungen, 23 000 Mark an den Mar-
burger Spar- und Bauverein in Marburg, 11 900
Mark an die Kreisparke in Hofgeismar, 39 850
Mark an die Kreisparke in Witzenhausen, 28 500
Mark an die Kreisparke in Schlüchtern, 267 900
Mark an 67 einzelne Arbeiter unter Bürgerschaft von
Darlehnskassenvereinen und Gemeinden, zusammen
1 867 425 Mark. Bis Ende 1911 sind Darlehen
zum Bau von Arbeiterwohnungen überhaupt ge-
zahlt: an Baugenossenschaften 11 861 150 Mark,
an landwirtschaftliche Arbeitgeber 9000 Mark, an
einzelne Versicherte 3 657 631 Mark, zusammen
15 547 781 Mark.

§ Heinebach, 1. Okt. Herr Lehrer Speier da-
hier ist am heutigen Tage in den Ruhestand ge-
treten, nachdem er 40 Jahre an der hiesigen isra-

elitischen Schule gewirkt hat. Heute Nachmittag
4 Uhr wurde ihm in dem schön geschmückten Schul-
saal eine erhebende und wohlverdiente Abschieds-
feier bereitet, bei welcher der Herr Landrat, der
Kreisinspektor, Herr Metropolitan Schmitt, der
Ortschulinspektor, Herr Pfarrer Reinhardt und der
Gemeindeälteste Herr Kay Ansprachen hielten und
dem Herrn Lehrer für seine treuen Dienste dankten.
Auch wurde ihm durch Ueberreichung des Adlers
der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern
eine Auszeichnung Sr. Majestät des Königs zu teil.
Die festlich gekleideten Schulkinder sangen mehrere
Lieder, trugen passende Gedichte vor und über-
reichten ihrem verehrten Lehrer Blumensträuße zum
Abschied. Tiefbewegt dankte Herr Speier für die
ihm erwiesene Ehrung. Möchte dem verdienstvollen,
treuen Lehrer, der in seinem bisherigen Leben oft
von Krankheit und anderen schweren Heimtuchungen
betroffen wurde, ein recht langer und froher Lebens-
abend beschieden sein.

Genungen. Der Kreis-Kriegerverband Mel-
sungen hielt am vergangenen Sonntag hier selbst
seine diesjährige Herbsttagung ab. Um 1/2 1 Uhr
eröffnete der Vorsitzende, Kaufmann Barthell-Mel-
sungen, die Sitzung. Die Mitteilung betr. ander-
weitige Fundierung des Verbandes erweckte
reges Interesse. Der Verbandschriftführer berich-
tete eingehend über die vom deutschen Kriegerbund
geplante Errichtung einer Arbeiterfürsorgekasse.
Ueber die Tätigkeit der Kriegervereine im Dienste
der Jugendpflege sprach Herr Landrat von Aschoff.
Als Ort der nächsten auswärtigen Sitzung wurde
Heinebach bestimmt.

Homburg. Während der Tage vom 4. bis 6.
Oktober findet in den Räumen des Stadtparks
hier selbst die diesjährige Bezirksobstausstellung des
Obstbauvereins für den Regierungsbezirk Cassel statt.

Großalmerode. Ueber das Vermögen der
Steinberger Gewerkschaft bei Großalmerode ist das
Konkursverfahren eröffnet worden.

Cassel. Drei hiesige Ausflügler unternahmen
in einer der letzten Nächte eine Wanderung in den
Reinhardswald zum Hirschbrüllen. Dabei wurde
einer der Beteiligten von einem wütenden Hirsch
angegriffen und zu Boden geworfen. Nur seiner
Geistesgegenwart hat er es zu verdanken, daß er
mit leichten Verletzungen und zerrissenen Kleidern
davongekommen ist. Die eilige Flucht ins schützende
Dickicht war seine Rettung. — Der Vorfall mag
eine Warnung sein sich brünstenden Hirschen nicht
allzu sehr zu nähern.

Cassel. Einem nach viel tausenden zählenden
Publikum bot sich am Sonntag vormittag 11 Uhr
das Schauspiel der ersten Landung eines Zeppelin-
Luftschiffs, der „Viktoria Luise“, auf dem Forste.
Die Begeisterung, die infolge der mehrmaligen Ab-
sage etwas abgeflaut war, kam angesichts der nun-
mehrigen Wirklichkeit zu neuem Ausbruch und
stürmisch war der Empfang des Gastes. Nach
glücklicher Landung und einstündigem Aufenthalt
stieg das Luftschiff gegen 12 Uhr wieder auf, um
denselben Weg den es gekommen — Richtung
Marburg-Gießen — wieder nach seinem Stations-
ort Frankfurt einzuschlagen.

Wabern. Der frühere Bäckermeister Otto aus
Grifte hat sich in der Nacht zum Sonnabend in
selbstmörderischer Absicht von einem Schnellzug
überfahren lassen. Der Kopf wurde ihm vom
Kumpfe getrennt. Otto hatte ein großes Vermögen
im Geschäft verloren und mußte zuletzt Erdarbeiten
verrichten. Das wird auch der Grund zum Selbst-
mord sein. Er hinterläßt eine Witwe und 5 Kinder.

Sann. Münden. Dienstag früh 1/2 5 Uhr
wurde die 2. Kompanie des Pionierbataillons
unter den Klängen der Militärkapelle „O Straß-
burg, o Straßburg“ zum Bahnhof gebracht, um
die Reise zur neuen Garnison in Metz anzutreten.
Viele Häuser hatten festlich illuminiert.

Cassel. Die 2. Kompanie des Inf.-Regts. 83
und die 8. Kompanie des Inf.-Regts. 167 mar-
schierten Dienstag früh unter den Klängen der
Regimentskapellen zum Bahnhof, um sich in ihre
neuen Garnisonen im Elsaß zu begeben, wo sie
bekanntlich zur Neuformierung des 173. Inf.-Reg-
kommandiert sind. Der Abschied gestaltete sich zu
einer großartigen Ovation für die scheidenden
Kompanien.

Cassel. Der für den 2. Oktober angelegte
Zuchtpferdemarkt wurde wegen der in der Nähe
Cassels herrschenden Maul- und Klauenseuche vom
Herrn Regierungspräsidenten verboten. Ebenso
wurde die Abhaltung des Zuchtschweinemarktes
verboten.

— Der bisherige kommissarische Landrat des
Kreises Frankenberg, Regierungsassessor Dr. Sta-
penhorst, wurde zum Landrat des Kreises ernannt.

Großburschla. In der Sonntag-Nacht wurde
hier an drei Stellen eingebrochen. Bei Gastwirt
Wente ist der Dieb durch das Schauenfenster ein-
gestiegen und hat aus der Ladentasse eine Geldtasche
mit Inhalt mitgenommen, ebenso hieß er noch 2
Kistchen Zigaretten mitgehen. Von hier aus nahm
der Dieb seinen Weg in die A. Wiegandtsche Wirt-
schaft, woselbst er ebenfalls Geldtaschen mit Inhalt
entwendete. Alsdann stattete er noch der R. sehen
Gastwirtschaft einen Besuch ab, woselbst er aber
gestört wurde. Von dem Diebe fehlt jede Spur.

Köln. Der Vorstand des Deutschen Städte-
tages wird am 7. Oktober hier eine Sitzung ab-
halten, die sich an erster Stelle mit der Fleisch-
teuerung befassen wird.

Casseler Getreidepreise.

Roggen	100 Kilo	16,50 bis 17,50 Mark
Weizen	100 Kilo	19,50 bis 20,50 Mark
Hafer	100 Kilo	18,50 bis 19,50 Mark
Gerste	100 Kilo	17,50 bis 18,50 Mark
Heu	à Zentner	2,50 bis 3,50 Mark
Stroh	à Zentner	1,60 bis 2,50 Mark

Am Vorabend des Balkankrieges.

Bulgarien, Serbien und Griechenland mobil.
Die gewitterschwüle Atmosphäre, die seit Wochen
über dem Wetterwinkel Europas brütet, hat eine
neue sehr bedrohliche Stimmung erfahnen. Infolge
der Konzentrierung türkischer Truppenstreitkräfte an
der bulgarischen Grenze sah sich die bulgarische
Regierung genötigt, die Mobilisierung zu prokla-
mieren. Ebenso hat König Peter die allgemeine
Mobilisierung der serbischen Armee angeordnet.
Griechenland hat im Einvernehmen mit den Bal-
kanstaaten ebenfalls die Mobilisierung seiner Streit-
kräfte zu Wasser und zu Land angeordnet.

Die Türkei wird die Mobilisierung der drei
Mächte vorläufig nur mit einer Verstärkung der
Manövertruppen an der Grenze beantworten und
in einem Memorandum die Aufmerksamkeit der
Großmächte auf das Vorgehen der kleinen Balkan-
staaten richten.

Cetinje, 1. Okt. Der König von Montenegro
hat die allgemeine Mobilisierung der Armee ange-
ordnet.

Königliche Schauspiele in Cassel.

Donnerstag, 3. Okt. Anfang 7 1/2 Uhr. Fidelio. Oper in
2 Akten von L. v. Beethoven.
Freitag, 4. Okt. Anfang 7 1/2 Uhr. Eine Frau ohne Be-
deutung. Schauspiel in 4 Akten von D. Wilde.
Sonnabend, 5. Okt. Anf. 7 1/2 Uhr. Uriel Acosta. Trauer-
spiel in 5 Akten von C. Gußow.
Sonntag, 6. Okt. Anfang 7 Uhr. Der Schmuck der Ma-
donna. Oper in 3 Akten aus dem neapolitanischen
Volksleben von Wolf-Ferrari.

Wetterbericht.

Am 3. Oktober. Wechselnd bewölkt, nur zeitweise auf-
heiternd, windig, mild, bisweilen Regen.
Am 4. Oktober. Vorwiegend wolkig bis trüb, windig,
mild, Regenschauer.
Am 5. Oktober. Abwechselnd heiter und wolkig, kühl,
windig, Regenschauer.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonnabend, den 5. Oktober 1912

Beichte.

In Spangenberg 2 Uhr, Metropolitan
in Elbersdorf 12 Uhr. Schmitt.

Bekanntmachung.

Der Anstrich eines neuen Treppenverschlags, sowie einer neuen Tür auf dem Treppenaufgang zum Amtsgericht soll öffentlich vergeben werden.

Termin hierzu wird auf **Donnerstag, den 3. Oktober d. J. vorm. 11 Uhr** anberaunt.

Spangenberg, am 30. Sept. 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 3. Oktober d. J. mittags 12 Uhr soll in der Stadtschreiberei ein gebrauchter Ofen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Spangenberg, 30. September 1912.
Der Magistrat.

Der Herr Garteninspektor Huber aus Oberwehren hat sich bereit erklärt, am **29. und 30. Oktober d. J.** in Spangenberg einen kurzen Unterweisungs-Kursus im Obstbau abzuhalten.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche gewillt sind, sich an diesen Kursus zu beteiligen, werden ersucht, sich bis zum 10. Oktober d. J. in der Stadtschreiberei zu melden.

Jeder Teilnehmer hat 5 Mark zu bezahlen; dafür erhält er: ein gutes Baummesser, ein Veredelungsmesser, ein Fachwerkchen über Obstschädlinge mit Abbildungen und einen Abdruck der Anleitung zum Obstbau als sein Eigentum. Sonst ist der Kursus kostenlos.

Spangenberg, den 30. Sept. 1912.
Der Bürgermeister.



Freitag früh
Frische Fische.
la. ger. Bücklinge.

H. Mohr.

Kaufe jedes Quantum

Fallobst
zum Keltern.

Heinz.

Messinghäuser Düngekalk
in Stücken und Säcken.
Gebrüder Dietrich, Friglar.

Zahlungsbefehle bei R. Thomas.

Zur Rekruten-Einsammlung!

Junge Leute, die ihrer Militärpflicht genügen, kaufen

Vorschriftsmässige

Unterhosen
Unterjacken
Militär-Barchenthemden
Militär-Normalhemden
Militär-Nessel- oder
Barchent-Unterhosen
Nahtlose Reitunterhosen
Hosenträger
Eigene Drelljacken und
Drellhosen

Socken, Strümpfe, Fusslappen, Putz- und Nähbeutel, Klopfpeitschen, Brustbeutel, blaue Leinenschürzen

kleine Handkoffer und Handtaschen

allein richtig und sehr billig bei

Georg Kothe

Hessisches Warenhaus
Müllergasse No. 3, 5, 7.

Zur jetzigen Pflanzzeit

empfehlen wir unsern

großen Vorrat Obstbäume in allen Formen und bester Bewurzelung.

Unser reichhaltiges Preisverzeichnis wird jedem Interessenten gratis zugesandt.

von Scharfenberg'sche Gärtnerei und Baumschulen

Kalkhof b. Wanfried a. d. Werra.

Von der Reise zurück.

Dr. Bartels, Eschwege,

Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkranke.

Sprechstunde: 10-12

2-4 (ausser Sonntag).

Inhalatorium für Hals- und Lungenkranke.

Ich bin ca. 10 Tage verreist.

Dr. W. Heinemann,

Eschwege.

Maggi's Suppenwürfel zu 10 Pfg. für

2-3 Teller halte ich in den verschiedensten Sorten neben der altbewährten **Maggi's Würze** stets auf Lager.

Firma **Anna Koch, Witwe.**

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.G. Hbt. Messungen am Markt 69. Tel. 25.

	vom 24./9.	vom 1./10.		vom 24./9.	vom 1./10.
Diskont der Reichsbank	4 1/2%	4 1/2%	3 1/2% Cass. Stadtanleihe	89.25	—
Lombardisatz	5 1/2%	5 1/2%	4% Frankfurt	98.50	99.60
London vista	20.46	20.46	4% Meim. Hypoth. unk. 1921	98.70	98.70
kurz	—	—	4% Pr. Bodentr.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	98.—	97.90
Paris vista	80.925	80.95	4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	98.25	98.25
kurz	—	—	4% Pr. Bodtr.-Bf. unk. 1920	99.60	98.90
Wien kurz	84.725	84.825	4% Hamb. Hyp.-Bf. = 1921	98.50	98.50
4% Reichsanleihe	100.40	100.50	4% Herculesbahn-Dblig. (gesichert durch 1. Hyp.)	—	—
3 1/2% do.	88.90	88.90	4 1/2% Hypoth.-Dblig. Gewerkschaft Amelie 103%	—	—
3% do.	78.70	79.10	5% Gewerksch. Burck.-Dbl. (gef. d. 1. Hyp.) rückz. 103%	100.60	100.60
4% Preuß. Konsols	100.50	100.50	4 1/2% Salzmann Hyp.-Dbl.	98.50	98.50
3 1/2% =	88.80	88.90	4 1/2% Neuere Argentinien	98.75	—
3% =	78.70	79.—	4 1/2% Chinesen von 1898	94.80	93.70
3% Hess. Staatsanleihe	76.90	76.70	4 1/2% Japaner	94.40	94.—
3 1/2% Cass. Landeskr. S. 16	89.80	90.—	4% Oester. Goldrente	94.70	95.—
3 1/4% = = 18	89.30	89.30	4% Russen von 1902	90.80	90.90
3 1/2% = = 19	90.—	90.—	4% Ungar. Goldrente	89.40	89.20
4% = = 22	99.80	99.75			
4% unkündbar 1914	—	—			
4% Cass. Landeskr. S. 23	99.90	99.90			
unkündbar 1916	—	—			
4% Cass. Landeskr. S. 24	100.50	100.50			
unkündbar 1921	—	—			

Suche zum 1. Januar ein tüchtiges Dienstmädchen.
Frau Metropolitan Schmitt.

Hund zugelaufen.

Gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsgebühren abzuholen bei Martin Horn III, Günsterode.

Thomasmehl

und

Kainit

empfehl

H. Mohr.

2 möblierte Zimmer

auf sofort oder später zu vermieten. Bei wem? sagt die Geschäftsstelle d. Blattes.

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weiße, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stechensperd-Filienmild-Seife

a St. 50 Pf., ferner macht der Dada-Cream rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei: Apotheker Woelm. Georg Schaub.

Ständiges Lager in ff Ruß- u. Schmiedekohlen, Union-Briketts, Melasse. R. Hartmann, Expeditur.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

Kaiser' Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

6010 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Neuester bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu haben bei:

H. Mohr,

Inh. Rich. Mohr, Spangenberg

Bei Bedarf in

Uhren, Goldwaren, Brillen, Trauringen, Taschenlampen erfrage ich, sich von meinen außerordentlich billigen Preisen bei nur guter und bester Ware zu überzeugen.

Meine Filiale in **Spangenberg** befindet sich jetzt im Hause des Herrn **Adam Krug.**

Sämtliche Waren sind zu festen Preisen ausgezeichnet.

Hochachtend

Karl Jäckle, Uhrmacher.

Rechnungsformulare in allen Größen stets vorrätig in der Buchdruckerei von **K. Thomas.**

Turnverein „Jahn“

Mittwoch u. Sonnabend
Turnstunde.
Der Vorstand.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“
Nächste Gesangstunde findet **Mittwoch, den 9. Oktober** bei Witwe Engeroth statt.
Der Vorstand.